

<http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1321007830956>

Mansfeld-Südharz

Am Hutdeckel sind Gasbrunnen defekt

VON KARL-HEINZ KLARNER, 25.11.11, 19:00h, aktualisiert 25.11.11, 20:27h
EDERSLEBEN/MZ. Zwölf Jahre nach seiner Übergabe ist das kreiseigene und mit Deponiegas betriebene Kraftwerk auf der Mülldeponie am Hutdeckel bei Edersleben vom Netz genommen worden. Bei einer Kontrolle war festgestellt worden, dass elf der 15 Gasbrunnen

defekt sind. Eine Gefährdung der Mitarbeiter auf dem Gelände sowie der Einwohner der umliegenden Ortschaften schließt der Landkreis dennoch aus. "Das Deponiegas wird an der Luft so verdünnt, so dass keine Brand-, Explosions-, oder Vergiftungsgefahr besteht", sagte Landkreissprecherin Babett Mitschka mit dem Hinweis, dass das Gas nur bei einem Totalausfall der Anlage austreten könnte. Derzeit würden die vier funktionsfähigen Brunnen besaugt. Der dadurch im Deponiekörper erzeugte Unterdruck soll verhindern, dass Deponiegas austritt.

Ferner machte der Landkreis deutlich, dass es auf den anderen stillgelegten Deponien im Landkreis Mansfeld-Südharz nicht zu ähnlichen Problemen kommen könnte. So sei auf der alten Müllhalde nahe Berga Biofilter eingesetzt. Die Deponien Unterrißdorf und Hettstedt besitzen zwar eine aktive Deponieentgasung, doch die dort installierten Gasbrunnen seien anders konstruiert, so dass keine Schäden wie in Edersleben zu erwarten seien, hieß es.

Die Reparaturen werden aus Rückstellungen finanziert, die im Zuge der Stilllegung der Deponie gebildet worden waren. Die Kosten konnte Mitschka noch nicht beziffern. Die Ederslebener Anlage war 1999 für drei Millionen Mark errichtet worden. Bis Mitte des Jahres wurde sie von der Recycling und Entsorgungs-Service Gesellschaft bewirtschaftet. Seit deren Verkauf ist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises zuständig.

www.das-ib.de / DAS – IB GmbH

Unser Kommentar:

GB – Köpfe mit „falschen“ Kompensatoren ausgeliefert. Setzungen müssen axial und lateral kompensiert werden können. Über Jahre....